



Wie gehe ich mit einem Menschen um, der an einer Demenz erkrankt ist?

HALMA e. V.
Bahnhofstraße 11
97070 Würzburg
0931/ 20781420
www.halmawuerzburg.de

Referentin:
Kerstin Amrehn-Zipf
Gerontopsychiatrische Fachkraft

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk Unterfranken
LANDKREIS WÜRZBURG



1

Ältere Menschen - Einführung



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk Unterfranken
LANDKREIS WÜRZBURG



2

Einführung

- Anteil der älteren Bevölkerung wächst
- höhere Lebenserwartung auf Grund verbesserter medizinischer Betreuung
- ca. 15% d. Bevölkerung über 65 Jahre in Europa sind von einer Demenz betroffen
- mit zunehmendem Lebensalter steigt die Wahrscheinlichkeit an einer dementiellen Erkrankung zu leiden
- Multimorbidität

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS WÜRZBURG



3

Einführung

- zwischen 65. und 75. Lebensjahr Abnahme von Gehirnfunktionen
- ab 80. Lebensjahr vermindert sich die Geschwindigkeit Informationen aufzunehmen bzw. abrufen zu können
- Gedächtnisprobleme als normale Alterserscheinung
- Verwirrtheit ist häufig Reaktion auf körperliche oder psychische Beeinträchtigung

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS WÜRZBURG



4

Altersverteilung

- Altersgruppe 65-jährigen ca. 5%
- über 85 Jahre ca. 30%
- bedingt durch den Anstieg der älteren Bevölkerung wird der Anteil von Menschen mit Demenz stark ansteigen
- aktuell gibt es 1,4 Mio. Menschen mit einer Demenz in Deutschland
- jährlich 100 000 Neuerkrankungen

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS WÜRZBURG



5

Demenzkranke Dame in ihrer Küche



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS WÜRZBURG



6

Begriffsdefinition: Was ist eine Demenz?

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



7

„... Was ist Ihrer Meinung nach eine Demenz?...“

- „...das kommt so mit dem Alter...“
 - „...direkt eine Krankheit ist das nicht...“
- „...wenn man vergesslich wird...“
 - „...da kann man nichts dagegen tun...“
- „... Demenz ist gar nicht so schlimm – wirklich schlimm ist nur Alzheimer

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



8

Was verbindet man mit den Worten Demenz oder Alzheimer?

Auszug aus einem Interview der Alzheimergesellschaft

(mit einem Mann, der an Alzheimer betroffen ist, sowie dessen Frau)

Frau H.:

Die meisten Leute verbinden Alzheimer gleich mit völlig gaga. Dass es aber einen Weg dorthin gibt, das sehen die nicht.

Herr B.:

Ja, das sollte besser in die Welt getragen werden. Was ist denn Alzheimer? Leute, die keine Berührungspunkte haben, die wissen das gar nicht.

Frau H.:

Die Leute sagen: „Ach Gott, Alzheimer, der vergisst alles, der ist nicht mehr lebensfähig, der erkennt keinen mehr.“ Das verbinden sie damit. Und wenn sie dann einen sehen, der sich noch einigermaßen ausdrücken kann und noch die Leute erkennt und noch sagt: „Hallo wie gehts, wollen wir eine Runde Tennis spielen?“ Dann sagen die: „Du hast keinen Alzheimer.“

Quelle: <https://www.deutsche-alzheimer.de/mit-demenz-leben/erfahrungen-von-menschen-mit-demenz>



Förderer:
Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



9

Normale Vergesslichkeit als Alterungsprozess

- Vergessen von Teilen von Erlebnissen
- Durch Konzentration und intensives Überlegen oft behebbar, oft späteres Erinnern
- Notizzettel und Merkhilfen sind hilfreich, schriftlichen Anweisungen kann gefolgt werden
- nur zeitweise auftretend und über Monate bis Jahre allenfalls etwas stärker werdend
- Gelegentliches Vergessen von Dingen oder Verlegen von Gegenständen
- Verlegtes wird i.d.R. wieder gefunden

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag
Förderer:

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



10

Ein Mischbrot,
Zwei Mehrkorn-
brötchen und
eine Bretzel. -
Kannst du dir
das merken?

Klar!

Wie immer?

Klar!

T. Gay

Dieser Cartoon stammt aus dem Buch „DEMENTSCH. Texte und Zeichnungen“ von Thomas Klie und Peter Gaymann, das jetzt im medhochverlag erschienen ist. 128 Seiten, Hardcover, € 24,99, ISBN 978-3-86216-224-6.

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag
Förderer:

11

Alois Alzheimer – der Entdecker der Erkrankung

Auguste D.,
(November 1902)

beschrieben und photographiert von **Alois Alzheimer**
(1864-1915, München):
37. Versammlung Südwestdeutscher Irrenärzte,
Tübingen, 3. / 4. November 1906:
„Über eine eigenartige Erkrankung der Hirnrinde“

Photographie aus der Akte Auguste D.,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I,
Universität Frankfurt am Main

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag
Förderer:

12

Definition Demenz

- medizinischer Begriff für Gedächtnisstörungen
- Abnahme des Gedächtnisvolumens
- Verlust von intellektuellen Funktionen
(soziale und berufliche Fähigkeiten sind beeinträchtigt)
- dauerhaft und fortschreitend
(mind. 6 Monate)

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



13

Symptome der Demenz (1)

- **Störungen des Kurzzeitgedächtnisses**
 - z.B. Termine vergessen
 - Schlüssel verlegen
 - Rechnungen werden vergessen zu überweisen
 - wiederholende Tätigkeiten (z.B. Einkauf)
- diese Ereignisse geschehen auffällig oft
- kaschieren der Symptome aus Scham

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



14

Symptome der Demenz (2)

- **Merkfähigkeitsstörungen:**
 - Neues wird nicht mehr behalten
 - es wird vergessen, dass man Freunde bzw. Verwandte bereits angerufen hat
- **Orientierungsstörungen:**
 - zu Zeit, zu Ort, zur Situation,
 - in späteren Stadien zur eigenen Person
- normale Alltagstätigkeiten können nicht mehr ausgeführt werden

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



15

Symptome der Demenz (3)

- im weiteren Verlauf kommt es zu Störungen des Langzeitgedächtnisses
- Informationen zur eigenen Lebensgeschichte, zu Geschwistern, zu politischen Ereignissen u.v.m. gehen verloren
- im Alltag weniger offensichtlich, aber beim Nachfragen wird es deutlich
 - keine genauen Bezeichnungen,
 - „früher“, „damals“, Floskeln, Fassade

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



16

Symptome der Demenz (4)

- gestörte Einsichts- u. Entscheidungsfähigkeit
 - beharren aufs Auto fahren
 - Geldgeschäfte alleine zu regeln
- Ausfall bestimmter Gehirnregionen zeigen weitere Symptome der Demenz
(Aphasie, Apraxie, Agnosie (betrifft die Sinne), Akalkulie)
- Störungen der Exekutivfunktionen
(planen, organisieren, einhalten einer Reihenfolge, abstrahieren)

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



17

Begleitsymptome der Demenz



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



18

Begleitsymptome (1)

- Persönlichkeitsveränderungen
 - alte verstärkt, neue kommen hinzu (z.B. Geiz)
- Wahnvorstellungen:
 - Bedrohung durch die Umwelt
 - Eifersucht
 - Bezeichnung zum Diebstahl u.a.m.
- Wahn nicht diskutieren: Widerspruch reizt zu Wut, Aggression, Gereiztheit

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



19

Begleitsymptome (2)

- Halluzinationen:
 - sehen Dinge, die nicht vorhanden sind
- Schlafstörungen:
 - ruheloses Wandern, besonders nachts
- Gefühlsstörungen:
 - zu Beginn häufig depressiv, reagieren auf Veränderungen mit Niedergeschlagenheit
 - gereizte, aggressive Grundstimmung

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



20

Ursachen (1)

- Demenz => Vielzahl von Erkrankungen
- Abbau von Hirngewebe, ohne dass die genaue Ursache für den Abbau bekannt ist
- Alzheimer Demenz (50 %)

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk Unterfranken

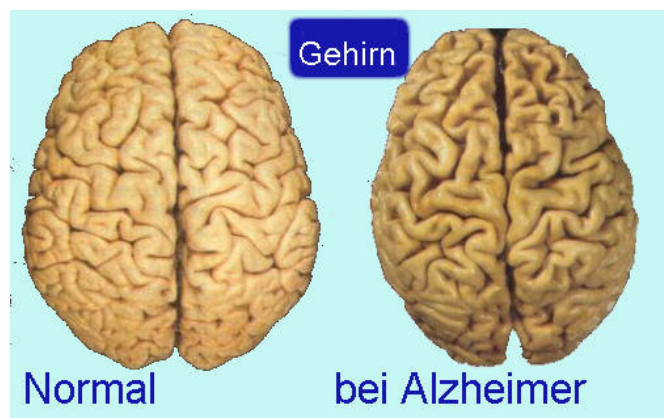


Landkreis Würzburg



21

Ursache von Demenz



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk Unterfranken



Landkreis Würzburg



22

Verlauf der Demenz

- Frühes Stadium
- Mittleres Stadium
- Spätes Stadium

Symptome
nehmen in
ihrer
Intensität
zu
Alltags-
kompetenz
nimmt ab



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



LANDKREIS
WÜRZBURG



23

Ursachen (2)

- Gefäßschädigungen (10%)
 - Multiinfarktdemenz
- weitere 20 % gemischte Formen, d.h. Hirnabbau begleitet von Durchblutungsstörungen
- weitere 20% durch Tumore, Folsäuremangel, langjährigen Alkoholmißbrauch, Hirnverletzungen, Flüssigkeitsmangel, Vitaminmangel, Leber- oder Nierenerkrankungen

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

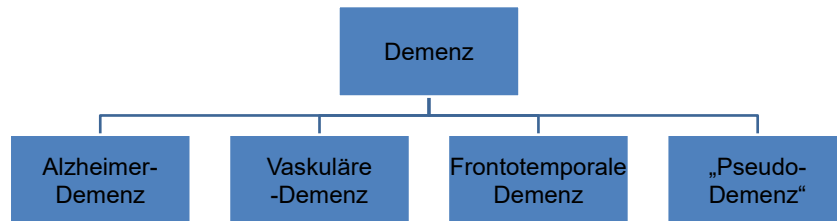


LANDKREIS
WÜRZBURG



24

Demenz ist nicht gleich Alzheimer ABER: Alzheimer ist gleich Demenz



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk Unterfranken



25

Diagnoseverfahren

- vorab ein Gespräch mit dem Hausarzt
- Mini-Mental-Status-Test (MMST)
- Anamnese
- körperliche Untersuchung
- Laboruntersuchungen (Ausschlussverfahren)
- bildgebende Verfahren:
 - Computertomografie (CT)
 - Kernspintomografie
- Alzheimererkrankung kann im Frühstadium nicht immer erkannt werden



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk Unterfranken



26

Umgangsmöglichkeiten mit Menschen mit Demenz



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk Unterfranken
LANDKREIS WÜRZBURG



27

Demenz ist auch...

- Feines Gespür für Stimmungen und Gefühle
- Erhalt von Fertigkeiten (wie Singen, Tanzen)
- Halt durch Rituale
- Starke Präsenz der Kindheit und Jugend



HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk Unterfranken
LANDKREIS WÜRZBURG



28

Verhaltensmöglichkeit

- jeden Menschen immer von vorne ansprechen
- Blickkontakt herstellen
- in kurzen, einfachen Sätzen sprechen
- laut und deutlich sprechen
- Pausen einlegen
- rasche Bewegungen vermeiden
- keine Gespräche oder Berührungen im Vorübergehen

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



29^{er}

LANDKREIS
WÜRZBURG



29

Verhaltensmöglichkeit

- gleiche Fragen ruhig und gelassen beantworten –
Information auf Zettel schreiben
- Wiederholungen mit den gleichen Worten
- auf der Erwachsenenenebene miteinander reden
- Vermeidung von „offenen Fragen“
- keine W-Fragen

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



30^{er}

LANDKREIS
WÜRZBURG



30

Verhaltensmöglichkeit

- Aufforderungen mit direkten Handlungen verbinden
- nicht mit den Defiziten konfrontieren
- keine falschen Aussagen bestätigen
- Gefühle des Erkrankten ansprechen
- Der wichtigste Satz: „Du hast vollkommen recht!“

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



31*
LANDKREIS
WÜRZBURG



31

Was kann ich tun?



Heide Baum

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



31*
LANDKREIS
WÜRZBURG



32

Was kann man tun?

- Demenz kann bis zu einem gewissen Stadium hinausgezögert werden → Medikation
- hilfreich: Sorgen Sie für Irritationen des Gehirns → das Gehirn aus der Routine bringen
- Bewegung
- ausgewogene Ernährung
- Singen, Tanzen, gemeinsam musizieren

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk
Unterfranken



Landkreis
Würzburg



33

Gemeinsam schöne Momente schaffen

- Aus dem scheinbar Negativen etwas Positives ziehen...
 - Gemeinsame Rituale entdecken und entwickeln
 - Die gemeinsame Zeit anders nutzen
 - Gemeinsam entspannen
 - Gemeinsam aktiv sein
-
- **FRAGE:** Muss immer alles so perfekt sein?

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk
Unterfranken



Landkreis
Würzburg



34

Grundlagen gelungener Kommunikation

- erfolgreiche Kommunikation ist entscheidend für die Lebensqualität Demenzkranker und für die Zufriedenheit von Pflegekräften und Angehörigen
- gute Kommunikation erleichtert den Alltag
- über nonverbale Signale sind Demenzkranke lange erreichbar

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



35^{er}

LANDKREIS WÜRZBURG



35

Grundlagen gelungener Kommunikation

- durch positive Zuwendung sind Demenzkranke erreichbar
- Erkrankte reagieren auf den Klang der Stimme, die Stimmlage und die Stimmung
- Berührung als Form von Kommunikation

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



36^{er}

LANDKREIS WÜRZBURG



36

Grundlagen gelungener Kommunikation

- den kulturellen Hintergrund bei der Kommunikation beachten (Rituale, Migranten, religiöser Hintergrund)
- Umdenken: Nicht ergebnisorientiert, sondern den Prozess des Austausches als Erfolg sehen
- Auch das stille Verweilen und Miteinandersein ist wertvoll!

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



37
LANDKREIS WÜRZBURG



37

- Wenn Sie von Ihrer Demenzerkrankung wüssten, was würden Sie sich wünschen?
- Wenn ein Mensch, der Ihnen sehr nahe steht an Demenz erkrankt, was würden Sie sich für ihn wünschen?

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



37
LANDKREIS WÜRZBURG



38



Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit

HALMA e.V. - Hilfen für alte Menschen im Alltag

Förderer:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Bezirk
Unterfranken



LANDKREIS
WÜRZBURG

